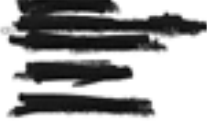


HANS HOLLAND

Chemie - Ingenieur - Büro und Laboratorium



Here Holland Feinblech 1200, 20002 Werkstofflabor



Labor für allgemeine und spezielle Analyse, meist
 Anerkennung für umwelttechnische
 Untersuchungen - Kessel (BEVO) -
 Trockner (J) (P) (L) (F) (K) (T) (W) (Y) - Luft -
 Mischanlage (J) (F) (O) (N) (D) (S) (W) (Z) - Komplex
 (s. BOD Komplex) - AMM - Alkalin -
 Kläranlagen - Industriehygiene - Ökologie
 u. viele Beratungen - Verfahrenstechnik

Ihre Zeichen: Ihre Nachricht vom: Unsere Zeichen: Tag:
 Hoch: 4. Juli 1995

Bitte: sulfithaltige Fließwässer

Sehr geehrter Herr [redacted]

die aus Textilfärbeprozessen anfallenden sulfithaltigen Abwässer wurden durch das mittels
 STEL-Gerät erzeugte Oxidationsmittelgemisch (Analyth) oxidiert.

Versuchsbedingungen:
 Analytmenge: 1 Liter pro Minute
 Elektrolyse: 5 %ige NaCl-Lösung
 Analytmenge: 26,7 Liter pro m³

Ergebnis:
 Mit 26,7 Liter Analytlösung waren im neutralen pH-Bereich 1000 g Sulfid pro m³ Abwasser zu
 oxidieren bei einer gleichzeitigen Abnahme des CSB um 700 g pro m³

Bewertung und Verfahrensvorschlag:
 Um aus Fließwässern mit hohem Sulfid- und CSB-Gehalte das Sulfid zu ca. 90 % oxidativ zu entfernen, ist es
 am sinnvollsten, die Analyt-Einsatzmenge durch Redoxpotentialmessung im Behandlungsbehälter so zu
 steuern, daß ein pH-Wert von >1,5 im Medium über wenigstens 2 Stunden unter Rühren aufrechterhalten wird.
 Die Grundeinstellung der Abwasserbehandlung sollte durch Versuche optimiert werden und dem jeweiligen
 Fließverfahren Rechnung tragen. Sind weitergehende Oxidationen anderer Abwasserinhaltsstoffe beabsichtigt,
 sollten die Abwässer vorher von Feststoffen durch Filtration befreit werden.

Mit freundlichen Grüßen



Abb.6: Dieser Prüfbericht bescheinigt, daß selbst sulfithaltige Abwässer, die aus Textilfärbeprozessen anfallen, mit Anolyth-Lösungen oxidiert werden können. Das beweist unter anderem den hohen Sauerstoff-Eintrag in die Gewässer durch das Anolyth K1.

Berkshire Microbiological Services
 3 School Road, Riseley Reading RG7 1XP
 Tel 0734 883693

K16 and Co. International
 44 Cambridge Street
 Aylesbury
 GU11 3JF

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ergebnisse der Untersuchungen auf mikrobiologische und chemische Effektivität des von Ihnen gelieferten elektrochemischen Wassereinigungsgerätes (EMERALD-ID) sind nun abgeschlossen. Das Gerät wurde mit einer Filterleistung von 90 Liter pro Stunde einer Verunreinigung von künstlich kontaminiertem Wasser gewirkt. Die Effektivität blieb während des gesamten Zeitraumes der Überprüfung konstant, d. h. während der Reinigung von 10 m³ Wasser.

Kontamination	Konzentration vor Reinigung	Konzentration nach Reinigung
Aluminium	2000	195
Chlorid	2000	195
Calcium	2000	195
Chloroform	2000	2
Coli	2000	2
Cyanid	2000	2
Eisen	2000	2
Fluorid	2000	2
Gold	2000	2
Phosphat	2000	2
Phosphor	2000	2
Trichloroethylen	2000	2
Yodid	2000	2
Salmonella spp.	4 x 10 ⁷	195
Staphylococcus spp.	3 x 10 ⁷	2
Poliovirus	2 x 10 ⁷	2
Legionella pneumophila	8 x 10 ⁷	2

Die Werte für Metalle sind in µg/l, angegeben, die Werte für organische Substanzen in mg/l, und die Mikroorganismen in Organismen pro Milliliter.

Die Analysengeräte bestanden aus einem induktiv gekoppelten Plasmaspektrometer (Leeman Laboratory, Model 2.5) und einem Atomspektroskop (PerkinElmer Model 5000) mit sowohl Off- als auch On-line-Messungen.

Die organischen Analysen wurden mit handelsüblichen gaschromatographischen Geräten (Perkin-Elmer) nach den Standard-Analysenmethoden der EPA, Methoden 601, 602, 606, und dem Gasdetektor mittels Trücker - Methode durchgeführt.

Bewertung: Das Gerät EMERALD-ID ist ein effektives Reinigungsgerät für Wasser von Mikroorganismen, organische Zersetz- und Schwermetallen zu entfernen. Die Effektivität des Gerätes ist mit der Zeit nicht nach, bedingt durch die grundsätzlich neue Reinigungsmethode.

Mit freundlichen Grüßen,
 G.R. Fowler, Ph.D.

Tabelle 1: Zehn Kubikmeter künstlich verseuchtes Wasser wurden durch Zugabe von Anolyth K1 gereinigt. Hier der Laborbericht der Berkshire Microbiological Services aus England. Sowohl Schwermetalle als auch Salmonellen, Coli-Bakterien und selbst Polio-Viren, die in hoher Konzentration zugefügt waren, wurden bis zur Unschädlichkeit eliminiert. Dieser Bericht belegt, daß die russischen Wissenschaftler ihren Forschungsauftrag, chemisch-biologisch künstlich verseuchtes Trinkwasser wieder trinkbar zu machen, zu 100 Prozent erfüllt haben.

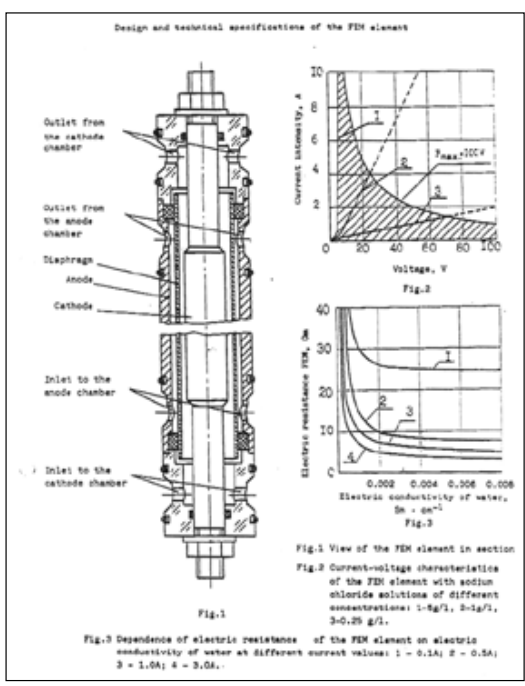


Abb.7: Auszug aus der Patent-Beschreibung des russischen Reaktors: Figur 1 zeigt die Anordnung der Anoden- und Katoden-Kammern, sowie des Spezial-Diaphragmas. Figuren 2 und 3 zeigen die Steuerungsmöglichkeiten des Reaktors hinsichtlich des Redox-Potentials.

und nach der Behandlung mit Anolyth K1 ist in Tabelle 1 zu sehen. Sowohl Schwermetalle als auch Polio-Viren und Salmonellen wurden so drastisch reduziert, daß das verseuchte Wasser wieder Trinkwasserqualität bekam.

Beurteilung des Labors: „Die Anolyth-Lösung Industrie ist eine effektive Reinigungslösung für Wasser, um Mikroorganismen, organische Zusätze und Schwermetallionen zu entfernen. Die

Effektivität der Lösung läßt mit der Zeit nicht nach, bedingt durch die grundsätzlich neue Zusammensetzung der Lösung.“

Inzwischen liegen reichhaltige Erfahrungen mit Anolyth sowohl im human- als auch im tiermedizinischen Bereich vor. Beispiele:

Entzündete Zeckenbiß-Stelle

Ein Zeckenbiß hatte sich entzündet und die Stelle war bereits zu einem Fünfmaststück großen roten Fleck angeschwollen. Anolyth K1 wurde sowohl innerlich als auch äußerlich angewendet. Nach mehrtägiger Behandlung verschwanden Schwellung und Juckreiz. Der Zeckenbiß blieb ohne Folgen.



Durchfall beim Hund

Ein Hund mit Candidabefall im Darm litt unter Durchfall. Nach einem homöopathischen Konstitutionsmittel wurde Anolyth K1 unter das Futter gemischt. Der Hund ist beschwerdefrei.

Grippe in einem Tag besiegt

Ein Schulkind mit Grippe und Nebenhöhlen-Entzündung konnte, nachdem es Anolyth K1 mehrmals am Tag getrunken hatte, wieder frei durchatmen und schon am nächsten Tag wieder in die Schule gehen.

Durchfall gestoppt

Plötzlich auftretender heftiger Durchfall konnte nach Anrühren von Heilerde mit Anolyth K1 innerhalb von eineinhalb Stunden zum Stillstand gebracht werden.

Rißwunde beim Pferd

Eine große Rißwunde am Bein eines Pferdes konnte durch regelmäßige Spülung mit Katolyth nach eineinhalb Wochen geheilt werden, ohne daß es zu sekundären Wundheilungsstörungen gekommen wäre.

Die Beispiele der praktischen Anwendung von Anolyth und Katolyth ließen sich beliebig fortsetzen, denn beide Formen des „Aktivierten Wassers“ werden seit 1994 in allen nur denkbaren Anwendungsbereichen erprobt. Nun ist eine sehr lange und sehr gründliche

Kleine Zufallsauslese aus der Tagespresse, die den Zustand unseres Trinkwassers beschreibt.

Leider wird die Qualität durch Rückstände aus ungehemmter Massentierhaltung durch Überdüngung, durch Pestizide, durch Industrieabwässer, sauren Regen usw. usw. immer schlechter. Möglicherweise erweist sich die russische Erfindung, die nur als Verteidigung gegen biologisch-chemische US-Kampfstoffe gedacht war, noch zum Segen für die ganze Menschheit.

In dieser Form (250ml Flaschen) sind jetzt Anolyth K1 innerlich und äußerlich und Katolyth erhältlich.

Erprobungsphase abgeschlossen und Anolyth K1 und Katolyth kann getrost einer größeren Öffentlichkeit präsentiert werden.

Die erprobten Anwendungsgebiete

Die bisher erprobten Anwendungsgebiete, bei denen außergewöhnliche Resultate erzielt wurden:

Behandlung bei Verbrennungen, Trophische Geschwüre, Dermatosen, eiternde Wunden, Brustdrüsenentzündung, Schleimbeutelentzündung, Finger-(Nagelbett)-Entzündungen, unspezifische ulzeröse Kolitiden, Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre, Hypertonie, Nierenerkrankungen, allergische Erkrankungen (incl. Asthma) Mundeckzeme, metabolische Störungen und fermentative Disfunktion des Magens, Gastro-intestinale Salmonellen, Störungen des Immunsystems, Zahnfleischentzündungen, akute bakteriologische Dysenterie, Stomatitis, Hämolytische Anämie, Hepatitis A und B, Diabetes, Behandlung von Pilzkrankheiten und Verkürzung oder Vermeidung von Antibiotikagaben.

So wurde aus einem aus der Angst vor Vergiftung geborenen Forschungsprojekt ein segensreiches Produkt, das jetzt allen zur Verfügung steht, die es gebrauchen können.

Bei der Lösung des Problems, das den russischen Wissenschaftlern damals gestellt wurde, kann man die Genialität der Problem-Lösung gar nicht stark genug bewundern. Sie liegt darin, das Problem im Wasser selbst gelöst zu haben,

und zwar auf bioenergetische Weise! Das ist das Geheimnis des Erfolgs.

Völlig neues Trinkwasser-Reinigungsgerät?

Natürlich stellt sich die Frage, ob es nicht möglich wäre, diese geniale russische Erfindung auch noch anderweitig zu nutzen. Zum Beispiel als Unter-tischgerät zur Reinigung von Trinkwasser in den Gegenden, in denen das Trinkwasser schon so stark belastet ist, daß die Wasserwerte als streng geheim behandelt werden, damit die Öffentlichkeit nicht beunruhigt wird. Denn man könnte sicher sein, daß bei dieser Reaktortechnik, die die Russen vorgelegt haben, wirklich reines Trinkwasser entsteht, wenn es durch ein Untertischgerät gelaufen ist, das auf dieser Technik basiert.

Soweit raum&zeit informiert ist, steht ein solches Gerät kurz vor der Serienreife. Der Preis soll – so die bisherigen Recherchen – bei 1.500 bis 1.700 DM liegen, was eine kleine Sensation bei der Leistungskraft der Geräte wäre. raum&zeit hofft, in der nächsten, der 100. Ausgabe, dazu nähere Details berichten zu können. ■

